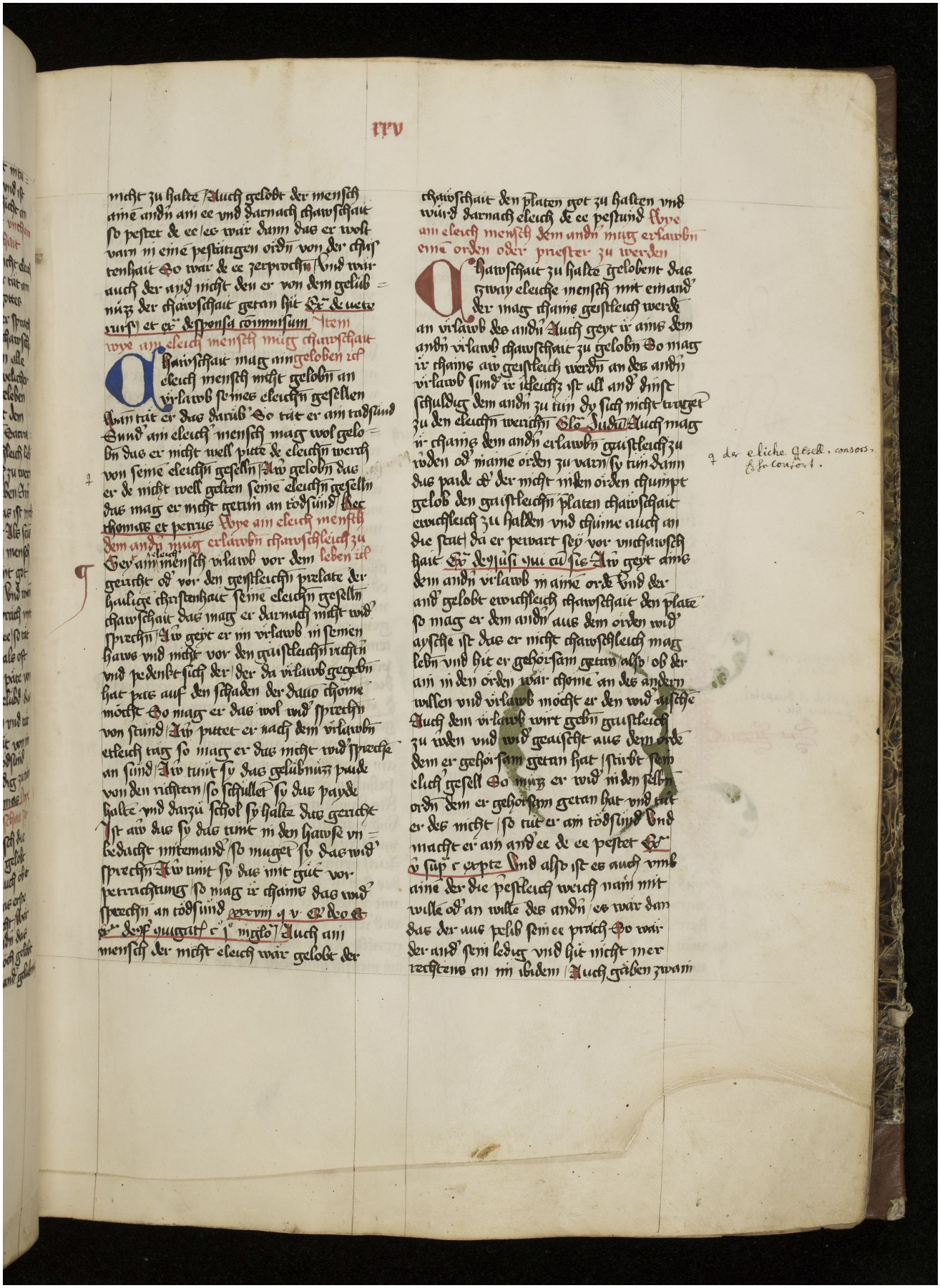
Österreich 1. Hälfte 15. Jh.

Quelle: http://manuscripta.at/?ID=545
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



rrv

mecht zu halte / Auch gelobt der mensch
eine andn am ee vnd darnach chawschaut
so pestet & ee / es war dann das er wolt
varn in eine pestituten ordn von der christ
enhait So war & ee zerprochen / Vnd war
auch der ayd mecht den er von dem gelub
nůtz der chawschaut getan hit Ex & uetu
rus / et ex & sponsa commisum / Item
wye ain eleich mensch mug chawschaut
Chawschaut mag nit geloben ich
eleich mensch mecht gelobn an
virlawb seines eleichn gesellen
Wan tut er das darub / So tat er ain todsund
Vnd ain eleich mensch mag wol gelo=
bn das er mecht well putte & eleichn werch
von seine eleichn gesellen / Aw gelobn das
er & mecht well gelten seine eleichn gesellen
das mag er mecht getun an todsund / Hec
thomas et petrus / Wye ain eleich mensch
dem andn mug erlawbn chawschleich zu
Gey ain mensch virlawb vor dem leben ich
geuecht od vor den geistleichn prelate der
heilige christenhait seine eleichn gesellen
chawschaut das mag er darnach mecht wid
sprechen / Aw geit er im virlawb in seinen
haus vnd mecht vor den gristleichn rachten
vnd pedenkt sich der / der da virlawb gegebn
hat pas auf den schaden der dauo chome
mocht So mag er das wol wid sprechen
von stund / Aw putet er nach dem virlawbn
etleich tag so mag er das mecht wid sprechen
an sund / Aw tunt sy das gelubnůtz paide
von den richten / so schullet sy dus payde
halte vnd darzů schol sy halte das gerecht
Ist aw das sy das tunt in den hause vn=
beduecht intemand / so muget sy das wid
sprechen / Aw tunt sy das mit gůt vor
petrachtung / so mag ir chame das wid
sprechen an todsund / Verum q v. Ex deo &
ex dos quugrit c. j. mgto / Auch ain
mensch der mecht eleich war gelobt der
chawschaut den platen got zu halten vnd
wurd darnach eleich & ee pestund / Wye
ain eleich mensch dem andn mug erlawbn
eine orden oder priester zu werden
Chawschaut zu halte gelobent das
zway eleiche mensch mit ein and
der mag chame geistleich werden
an virlawb des andn / Auch geyt ir ame dem
andn virlawb chawschaut zu gelobn So mag
ir chame aw geistleich werdn an des andn
virlawb sind ir ieleichz ist all and dinst
schuldig dem andn zu tun dy sich mecht traget
zu den eleichn werchn / Glo Iudi / Auch mag
ir chame dem andn erlawbn gristleich zu
werden od name orden zu varn / sy tun dann
das paid od der mecht in den orden chumpt
gelob den gristleichn platen chawschaut
ewichleich zu halden vnd chume auch an
die stat da er pevart sey vor vnchawsch
hait Ex deyusi qui ea sie / Aw geyt ame
dem andn virlawb in ame orde vnd der
and gelobt ewichleich chawschaut den plate
so mag er dem andn aus dem orden wid
aysche ist das er mecht chawschleich mag
lebn vnd hit er gehorsam getun / alsp ob der
ain in den orden war chome an des andern
willen vnd virlawb mocht er den wid aysche
Auch dem virlawb wirt gebn gristleich
zu werden vnd wid geausecht aus dem orde
dem er gehorsam getan hat / stirbt sein
eleich gesell So mug er wid in den selbn
orden dem er gehorsam getan hat vnd tut
er des mecht / so tut er ain todsund Vnd
macht er ain and ee & ee pestet Ex
v sup r cepte / Vnd also ist es auch vmb
aine der die pesteleich werch nam mit
wille od an wille des andn / es war dan
das der aus pelib sein ee prach So war
der and sein ledig vnd hit mecht mer
rechtens an in ibidem / Auch gräben zwam

q der eliche Gesell, consors, & fr. conforti.